



„NOTOPFER BERLIN“: 450 EURO!!

Pfandflaschen für Rentner, Fresszulage für den Bundestag

Von PETER BARTELS | Es erinnerte an die Schlacht von Leonidas bei den Thermopylen vor 2500 Jahren: 300 Spartaner gegen 30.000 Xerxes-Perser. Hier und jetzt im Reichstag: 90 AfD-Spartaner gegen 600 Merkel-Perser. Vorweg: Die Eilige Gauland-Schar schlug sich mindestens so tapfer wie die „Heilige Schar“ von Leonidas ...

Die entscheidende, letzte Schlacht des Jahres im Reichstag dauerte einen Tag. Es ging um „Diäten“, „Linke Gewalt“, „Sichere Grenzen“. Vor allem ging es um „Alle gegen einen“. Ohne GroKo-, KoKo- oder AllPar-Verhandlungen auf dem Balkon. Wie voraus geahnt: Sollte es die AfD in den Bundestag schaffen, werden sich die Alt-Parteien „freiwillig“ zu einer All-Parteien-Koalition zwangsvereinen. Motto: Jetzt geht's um die Wurst, egal, ob vom Schwein oder Hammel – das Deutschland-Büffet gehört uns!! Und so brachten sich von Grosse-Brömer (CDU) bis zu Britta Haßelmann (GRÜNE) alle in Stellung, plärrten und keiften los, dass die Reichstags-Kuppel bebte.

Kapitel 1: Diäten-Erhöhung!

Alles nix Neues begöscherte der große Brömer mit den kleinen

Äugis, CDU/CSU-Geschäftsführer, Wahlkreis Winsen/Luhe, das gläubige Plenum platt: Nicht die Parteien wollten ja die fette Gehaltserhöhung um 450 Euro/Monat, neiiin, sie haben sich nur dem „Befehl“ von Hohen Richtern und EXPERTEN „gebeugt“, ouuups: ihrem Rat angeschlossen, „zugestimmt“. Und wir folgen ja auch „nur“ dem Nominallohn, der in den letzten Jahren ja auch gestiegen ist ... Um wie viele Pfennige sagt er natürlich nicht!!

Und SPD-Geschäftsführer Carsten Schneider, der nach Abi und Banklehre das neue Vaterland BRD als Zivi in einer Jugendherberge in Erfurt verteidigte, mit 22 seine Berufskarriere beim Bundestag begann, tönte: Wir haben Anspruch auf eine angemessene „Entschädigung“ ... eine „offene, faire Sache“... „Selbstbedienung“? Iwo! Wir leisten eine verantwortungsvolle Tätigkeit ... Wir können ruhigen Gewissens zustimmen ...

„Schämen Sie sich nicht?“

Stefan Keuter von der kleinen AfD-Schar warf die erste Lanze: „Schämen Sie sich nicht? Ein Rentner hat in diesem Zeitraum (für den Sie sich 450 Euro genehmigen) 26 Euro mehr bekommen, nicht wenige müssen im Müll nach Pfandflaschen suchen ... Schämen Sie sich nicht? 1,4 Millionen Kinder leben in Armut ... und Sie kassieren neben Auto, Wohngeld, 1.Klasse Bahn und Flug zusätzlich (zum Monatsgehalt 9300 Euro) noch eine steuerfreie Pauschale von 4300 Euro ... Sie machen es wie Ali Baba und die 40 Räuber: ‚Sesam öffne dich‘ ... Schämen Sie sich nicht...?“

PHOENIX aus der Asche

Natürlich! Natürlich?? MUSSTE jetzt Merkels längst nicht mehr heimliche Macht an die Thermopylen-Front im Reichstag. Ein Männeken namens Erhard Scherfer schoss aus dem PHOENIX-OFF Sperrfeuer: Er habe „nicht gehört“, dass die AfD einen Teil ihrer Diäten spenden würde ... Ein Rohrkrepiierer. Aber selbst wenn das nette Männeken, das einst vom Doof-TV VOX zu PHOENIX kam, „gewußt“ hätte, dass die AfD-BLAUEN wie die GRÜNEN und

LINKEN einen erklecklichen Teil ihre Staatsknete der Partei spenden – Scherfer hätte der Herrschafts-Elite trotzdem sein Scherflein beigetragen. Schließlich gehört er ja mit PHOENIX (ARD und ZDF) „dazu“. Und natürlich weiß auch das Männeken aus Lünen, dass die AfD die acht Milliarden Zwangsgebühren dereinst kappen will...

Wenn GRÜNE wegen Knete keifen ...

Dann Wessi Jan Korte aus Osnabrück. Irgendwie mit langen Zähnen für die Ossi-LINKE in der Reichstags-Bütt, schwurbelte er der AfD kryptisch Doppelknete wegen „Doppel-Mandate“ unter. Er knirschte dann aber doch gegen die Diäten-Erhöhung: 40 Prozent der Bevölkerung haben heute weniger Geld ... Der Bundestag sollte auf Sparflamme kochen ... Die LINKE sagt: Keine Diäten-Erhöhung!!

Das gefiel offensichtlich EU-Millionär Martin Schulz (SPD) gar nicht, den PHOENIX just einblendete, als er ob des LINKEN NEIN finster das Gesicht verzog (kann ja mal passieren ...). Aber dann kam Britta Haßelmann, GRÜNE „Diplom“-Sozialarbeiterin aus Bielefeld. Schiefe Nase, schiefer Mund, schiefe Stimme: Wo liegt denn hier der Skandal, keifte sie? Wir tun nur, was die Diäten-EXPERTEN (vom Bundestag beauftragt!!) uns vorschreiben. Und an die Schar der AfD-Spartakiaten gerichtet keifte sie noch schiefer, noch schriller: Wie scheinheilig ist das denn? ... Da müßt ihr schon früher aufstehen! Keifte und ließ sich anschließend auf ihrem Platz von Zottelhaar Antonia jovial auf die in teures, schickes Tuch gehüllte Schulter klopfen.

Nachdem der „neutrale“ PHOENIX-OFF-Onkel ein weiteres Scherflein beigetragen hatte: „Bereicherung ist nicht der Fall!“ rief die Frau Vize-Präsidentin Claudia Roth (Schweine-Deutschland!) zur namentlichen Abstimmung: ROT für Nein, BLAU für JA. Unter den Ersten Ja-Sagern drängelten sich der frühere Vize-Landrat Volker Kauder (CDU), EU-Millionär Martin Schulz (SPD), Ex-Richter Oppimann (SPD) und Diesel-Depp Antonia von den GRÜNEN. Das neue „Notopfer Berlin“ war gesichert. Nur

LINKE und AfD stimmten gegen die Fress-Zulage für Merkels Jubel-Perser.

» Demnächst Kapitel 2: Linke Gewalt



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Allahu Akbar – BILD entdeckt die wahren Nazis!

Von PETER BARTELS | „Wo er recht hat, hat er recht“. Wir kennen diesen blöden Spruch. Aber manchmal ist er wirklich mehr als eine Hülse. Wie heute in BILD. Da schreibt Julian Reichelt einen Kommentar zum Judenhass in Deutschland: „Löscht das Feuer!“

Dieser Julian ist nicht irgendwer. Er ist der „Chefredakteur der Chefredakteure“ bei SPRINGER. Er hat embedded in Syrien unter Lebensgefahr heißen Kampf-Tee unter den Akarden geschlürft, während in der Ferne Putin und Assad die IS-Kopfabstecher Dorf für Dorf plattbombten. Und er hat wieder und wieder die syrischen Kanonen mit deutschem Giftgas geladen, das – natürlich – gegen die syrische Bevölkerung (Frauen und Kinder!!) abgefeuert wurde. Heute nippt sein bärtiger Nachfolger, Chefreporter Paul Ronzheimer aus Ostfriesland, ab und zu den kalt gewordenen Tee weiter; der IS ist weg, den BILD immer ISIS genannt hat, wahrscheinlich, weil's sich so niedlich nach Isis anhört, der ägyptischen Göttin für Geburt und Tod.

Kann natürlich auch sein, dass die Kopfabstecher-Kohorten sich längst wieder in deutschen NoGo-Areas vom Kampf gegen Frauen und Kinder erholen, die es laut BILD ja nicht gibt. Und Merkel-Stütze kassieren. Dreifach – Germoney hat's ja. Und es kann natürlich sein, dass diese ISIS-Heimkehrer das „Syrien-Trauma“ längst überwunden haben, die jungen, bärtigen Neu-Deutschen zum Krieg gegen Israel anfeuern. Vor dem Brandenburger Tor, vor Israels und Amerikas Botschaften Israel- und US-Fahnen zertrampeln und verbrennen. Kann alles sein. Bis gestern war es ja nur das Pack, die Dunkeldeutschen, die Nazis, kurz, die AfD. Komisch nur, dass die Typen, die da in den Schulen Kinder als Judenschweine jagen, alle wie Türken, Libanesen, Palästinenser, Iraker, Afghanen, Syrer,

Iraner, Libyer, Marokkaner aussehen.

Jedenfalls haut Julian Reichelt in die Tastatur, listet den Katalog der deutschen Polit-Heuchelei auf:

Beispiel Kanzlerin Merkel: „Der Staat muß mit allen Mitteln gegen so etwas einschreiten“. Reichelt resigniert: Tut er aber nicht ...

Beispiel SPD-Chef Martin Schulz: „Wir werden so etwas in Deutschland nicht dulden!“ Reichelt resigniert: „Tun wir aber. Der Wasserwerfer der Polizei greift am Brandenburger Tor nicht ein. Die Staatsmacht wagt es nicht, dieses schändliche Feuer zu löschen.“

Beispiel Bundesregierung, Reichelt: „Die Fluglinie Kuwait Airways weigert sich, israelische Staatsbürger (Übersetzung: Juden) zu fliegen, ein deutsches Gericht gibt ihr auch noch recht, erklärt es für „nicht zumutbar“, Juden zu transportieren.“ Und Merkels Regierung nimmt es hin, bis auf einen piefigen Brief an das Regime Kuwaits. Die Judenhasser-Airline fliegt munter weiter ab Frankfurt.

Beispiel Talkshows, Reichelt: „Bei Anne Will spricht Luxemburgs Außenminister Jean Asselborn für Europa, obwohl er gerade mal 580.000 von 700 Millionen Menschen respäsentiert. Er warnt vor einem israelischen ‚Apartheidstaat‘. Dieser historische Vergleich, der mindestens so wirr ist wie Asselborns Frisur, bleibt von der Moderatorin unwidersprochen.“

Julian Reichelt's „bittere Wahrheit“: „Antisemiten können in Deutschland nahezu ungestört ihr Unwesen treiben. Dafür sollten wir uns (immerhin!) ‚schämen‘, zitiert Reichelt den Regierungssprecher und donnert: Lieber sollte unsere Regierung diesen unzumutbaren Zustand entschlossen bekämpfen. Weil sich irgendwer schämt, fühlt sich kein Jude in Deutschland sicherer.“

Auf Seite 3 zitiert Bild dann sogar mit Foto vier „Neu-Deutsche“ zum Thema Israel/Juden. Einen Abdul (23): „Scheiß Israel!“. Einen Abdullah (31): „Israel gibt es für mich nicht.“ Einen Mamonn (30): „Israel hat das Land von Palestina genommen.“. Einen Hakan (19): „Israel ist kein eigenes Land, sie haben das Land der Palestinenser eingenommen.“

Es mag sinnlos sein, solchen Torfköpfen wieder und wieder zu sagen, dass die Juden schon vor 3000 Jahren Jerusalem und u.a. Palästina „besaßen“ ... Dass erst der Römer Titus vor 2000 Jahren ihren Tempel plattmachte, den lange vorher ein Salomon auf dem Tempelberg erbaut hatte... Dass der Name Jerusalem an keiner einzigen Stelle des Korans auftaucht, der erst vor rund 1300 Jahren geschrieben wurde... Die Bibel, das Buch der Bücher für Juden u n d Christen, gibt es seit ewig.

Es darf aber nicht sinnlos sein, dass die, die schon länger im Reichstag sitzen, immer noch blind sind für Antifa-SS und Moslem-Nazis. Wenn BILD schon vor Jahren auf diese Mischpoke aufgepaßt hätte, könnten die Juden immer noch mit Kippa durch Berlin gehen, sogar durch Neukölln. Und die Christen wieder ohne Merkel-Poller und ohne Polizeischutz über die Weihnachtsmärkte.



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem

Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Sie reden und reden ... Und sagen kein einziges Wort

Von PETER BARTELS | SPD-Parteitag, Runder ZDF-Tisch: Alle reden sich den Mund fusselig, keiner sagt das eine Wort: Migranten! Und wenn mal einer will, wie Markus Söder, wird er wieder und wieder abgewürgt: Die Wahrheit mit der Wahl? Nicht mal Prof. Gesine Vogelerlnesterl durfte, auch wenn sie es sicher ganz anders als der Bayer meinte ...

Es ist wie im legendären Roman von Heinrich Böll „Und sagten kein einziges Wort“: ER säuft, SIE schmeißt ihn raus ... Versöhnung! SIE wieder schwanger, ER zieht wieder ein. Unterschied zu vorher? Man redet nicht mehr über den Suff ... Kein einziges Wort.

Wohin Ohr und Blick schweifen in diesen Monaten, Wochen, Tagen in Deutschland: Die geprügelten und geschrumpelten Polit-Eliten von Schwarz (kurz vor 30%) und Rot (kurz vor 20%) hören nichts, sehen nichts, sagen nichts. Jedenfalls nichts zu den

wirklichen Gründen ihrer Katastrophe. Nichts zu den gejagten Schulkindern. Nichts zu den inzwischen von halb Afrika verfolgten Frauen im Park. Nichts zu den PENNYS, die gerade in vorausseilender Unterwerfung den Weihnachtsmann abschaffen. Nichts zu den doppelten, weil schwulen (H)Ampelmännchen an der Kreuzung.

Wenn man beim SPD-Parteitag in Berlin all die rotgefärbten „Genoss/Innen“ sieht und oft auch noch schrill keifen hört ... Wenn man sieht, wie sie, wie einst die GRÜNEN in der Latzhosen-Steinzeit schmallippig vor sich hinstricken ... Wie sie im roten Kleidchen, blanken, strammen Oberärmchen, schwarzen Leggings und finsterem Hilde Benjamin-Blick stechend durch die Hornbrille drohen, weil sie genau wissen, was der SPD fehlt (man kommt ja aus Bremen!): Digitales, Mindestlohn und Haltung ... Wenn man erleidet wie ein berüchtigter Finsterling, der gerade mit „überschaubaren 61,4 Prozent“ in den SPD-Vorstand gewählt wurde, verspricht, dass er künftig mehr lächeln will („Ha-Ha-Ha“). Und dann sagt: Wir werden nicht der billige Jakob für den Merkel-Verein sein ... die Groko ist beliebt wie Fußpilz ... Obergrenzenquatsch? Nicht mit uns!!

Dabei hatte der PHOENIX-Reporter endlich mal gewagt, nach den Migranten als m ö g l i c h e Wahlpleite zu fragen und so. Die verbissene Antwort des Berufs-Genossen mit verbiestertem Blick und voller Wucht in die roten Wolken: Die SPD will bezahlbare Wohnungen ... Wir müssen die Kampagnenfähigkeit erhöhen!!

Ach so, fast vergessen: Das Häuschen mit Garten für die Merkel-Migranten... Weiter rieseln die Millionen für die Antifa-SA gegen die AfD-Teutonen ...

Und dann wieder das geblondete Vogerlnesterl, Prof. Gesine Schwan. Diesmal erklärt die alte Dame dem jungen Macrönchen ihre solidarische Liebe. Dass die süße gallische Zahnücke mit seiner dünnen „Gutemiene“ hauptsächlich an die deutschen Spargroschen von Volksbank und Raiffeisen will, hat die Politologin Gesine nicht so kapiert. Den Kohleausstieg

offenbar auch nicht so recht. Und den „Klimaschutz“ wollen ja bekanntlich weder Rot noch Grün kapieren; da müßten sie ja die schöne Shisha-Sause womöglich mit „Physik für Anfänger“ verplempern. Dann doch lieber die gute alte Dschörmän Ängst, die hilft doch den Grünen schon seit Ozonloch und Waldsterben.

Außerdem will das nette Vogerlnesterl ein EU-Europa der Theater, Bibliotheken und Musik. Als sie endlich doch noch zu den Migranten kommen will, schafft sie es gerade nur bis zu den Etiketten „Integration“ und „Ursachenbekämpfung“ ... Und, dass wir „die Unsicherheit vieler Leute überwinden“ müssen ... Und bevor der Saft im Mikro weg ist, noch schnell die Wiederholung ihres Flehens an ihre Roten Riesen von gestern, verbunden mit Liebesgrüße an die GRÜNEN: Zusammen sind wir stärker gegen Schwarz!

Wer den SPD-Parteitag mit PHOENIX bis hierhin erduldet hat, braucht keinen Parteienforscher mehr. Da labern und liefern 594 Genossen die Diagnose für die chronische und letale Schwind- und Schwundsucht der SPD mit voller Breitseite. Diese Angestellten-Adligen, Verbands-Vasallen und Pädagogen-Päpsten haben soviel mit den Kanalarbeitern von Wehner und Brandt zu tun, wie eine Muslima mit Marilyn Monroe. Nein, diese knapp 600 Roten Junker sind die Maden im längst grünen Speck, der verbliebenen 500.000 Roten Romantiker der einst stolzen Volkspartei SPD. Die 1,5 Millionen Sozis, die bei der letzten Wahl zur AfD, FDP, sogar CDU (die Hoffnung stirbt nie...) flüchteten – leben nämlich in jenen „grenzenlosen“ Multikulti-Metropolen, wo sie weder „auffe Schicht“ noch „inne Freizeit“ das Maul aufreißen dürfen. Und auf ihren Weihnachtsmärkten gibt's Glühwein mit Polizeischutz und Merkelpollern.

Und sagten kein einziges Wort ...

Aber die Elite schwurbelt oder schweigt nicht nur bei der SPD. Rote Kloster-„Nonnen“ wie Maybrit Illner würgen, wie bei Marx in Leipzig gelernt, selbstherrlich und unwirsch den künftigen bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder am Runden ZDF-

Tische, so lange bis er still ist. Weil er es wagte zu sagen, WARUM die AfD in Wahrheit nicht nur CSU, CDU und SPD so zertrümmert hat. Eben wegen der überall verschwiegenen Migrantent-Macht. Und die greift längst wie eine Krake nach ganz Deutschland. Nur – dieses Deutschland war immer deutsch – ob von links, von rechts, in der Mitte. Die wahren Ränder waren immer Rudimente: Kommunisten, Nazis. Heute ist es eine schwarz-rot-grüne Oberschicht. Minderheit, klar. Aber laut, wie die Mehrheit. Weil sie die Mikrofone und Moneten haben. Noch ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



SPD-Genossen im Chor: Merkel, wir kommen!

Von PETER BARTELS | Eigentlich müsste man Mitleid haben mit dieser SPD, eigentlich. Wenn man sieht und hört, wie sie seit Stunden wie die Katze um den heißen Brei schleicht. Vom obeenigen Grömatz bis zur blondierten „Professorin Vogerlnesterl“. Seit an Seit, aber „ergebnisoffen“...

Grömatz, der „größte Martin aller Zeiten“, hat's aber auch schwer: Eine Minute nach der vernichtenden Niederlage durch die AfD, ließ er sich als „größter Verlierer aller Zeiten“ von seinen Genossen umjubeln, weil er bleich aber bestimmt die „totale Opposition“ vom Zaun brach. Einen Tag später Andrea Nahles der Merkel gleich mal „jetzt gibt's auf die Fresse“ versprach. Vor zweieinhalb Wochen versicherte er dann seinen Roten Versehrten endgültig: Nie mehr Merkel!!

Und jetzt betete und brüllte er 76 Minuten lang auf dem Parteitag in Berlin Wort für Wort dasselbe Programm runter, wofür ihn die Wähler schon mit historischen 20,5 Prozent abgestraft hatten. Und nur, weil Merkel es nicht hingemurkelt bekam, die Locke Lindner zum Flotten Dreier mit den GRÜNEN zu überreden ... Nur, weil der rote Silver Surfer im Berliner Schloß den Martin aufgefordert hatte, es DOCH noch mal mit der CDU-Schrulle zu wagen, fiel dieser gleich wieder um: „Was soll ich denn machen, der (Präsident) ist doch einer von uns ... Soll ich da nee sagen?!! Natürlich geht das nicht, aber ich verspreche Euch, alles bleibt ergebnisoffen. Die Mitglieder

werden entscheiden...“

Und dann legte Grömatz Schulz los: Gerechtigkeit ... die Reichen da oben, die Armen hier unten ... NEIN, nicht die Partei-, Gewerkschafts- und Verbands-Millionäre da oben, nur die Reichen, die sich ihre Milliarden auf eigenes Risiko erarbeiten und wieder verlieren, wenn sie faul oder dumm sind ... Auch nicht die „armen“ Polit-Pensionäre mit ihren goldenen Golfplätzen. Mehr die Rentner aus Recklinghausen oder so, die mit 800 Euro nur das Recht auf Mülltonne haben ... Frauen, Kinder, Kita, Klimakatastrophe, Kohle: „Ich habe als Bürgermeister (von Würselen!!) den Ausstieg aus der Kohle erlebt ...“

Dann, Martin fast ergriffen: Natürlich gab es auch was Gutes in der letzten Groko – die „Ehe für alle; wenn ich an das Glück in den Augen dieser Menschen denke ...“. Schnief!! Schade (?), dass der Martin verheiratet ist (mit einer Frau!), denn nach diesem warmen Dankesworten an welchen Gott auch immer, hätte er eigentlich 1000 „Anträge“ verdient ... Nun ja.

Die Zukunft der SPD aber liegt in Europa, in der EU, die bekanntlich ihn schon in kürzester Zeit zum Millionär gemacht hat; „Ich will bis 2025 die Vereinigten Staaten von Europa!“ Also sowas wie die EUdSSR? Klar, dann klappst auch wieder mit noch mehr Goldstücken ...

Die ewige SPD-BuPrä-Kandidatin Gesine Schwan stöckelt noch einen Schritt weiter: Natürlich GroKo, aber bitte mit Super Size – die GRÜNEN müssen mit uns gehen. Dann können wir endlich alles durchsetzen ...

Juso-Jungspunt Kevin Kühnert trat Grömatz vor dem sich abzeichnenden neuen SPD-Kniefall vor SPD-Vernichterin Merkel dagegen unbefangen in den Zausel-Hintern: Mit einer GroKo geht der Rest der SPD-Glaubwürdigkeit dahin. Einige seiner Genossinnen waren noch heftiger. Und sogar Malu Dreyer blies ins gleiche Horn: Keine GroKo, aber tolerieren! Von Olaf

Scholz, HH bis Achim Post, NRW – alles, was geschah, wirkte wie einstudiert. Die Älteren machten auf Staat und Verantwortung, also Groko, irgendwie. Die Jüngeren wollten die Erneuerung der SPD, also tolerieren, irgendwie. Gerechtigkeit wollten sie alle. Und Europa.

Und alle, buchstäblich alle, taten so, als hätten die Wähler chinesische Stimmzettel in die Wahlurne gesteckt. Denn offenbar hat nur eine Partei „verstanden“ – die AfD. Das Irre: So lange SPD, CDU und CSU weiterhin nur „Gerechtigkeit“, also Bahnhof, verstehen, werden bei der nächsten Wahl noch mehr Wähler die AfD wählen. Da können Grömatz, Merkel und Drehhofer noch so laut „Populisten“ schreien, mit der Nazikeule auf die AfD hämmern. Jeder neue Moslem, den sie zu Lande, zu Wasser und in der Luft über die Grenze locken und lassen, bringt der AfD 1000 neue Wähler. Egal, wie lange die Katzen um den heißen Brei rumschleichen.



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Groko 2.0: CDU-Braut geschmückt – SPD-Bräutigam zickt rum

Von PETER BARTELS | Die Braut ist klein, dick und hässlich, der Bräutigam hat O-Beine, Bauch und Glatze. Er war nix, hat nix, nicht mal Wähler, aber eine große Klappe. Die Braut war zwar immer da, aber meistens allein mit ihren Fingernägeln. Opa Silberhaar will, dass sie heiraten.

Eine der ungewöhnlichsten Zweckheiraten der deutschen Polit-Geschichte bahnt sich seit Tagen an. Laut BILD wurde sie sogar im Berliner Schloß schon beschlossen: Mutti heiratet d'Martin. Der nächste Herr, dieselbe Dame. Onkel und Tanten Hofberichterstatter sind entzückt, hauchen bis jauchzen von SÜDDEUTSCHE bis SPIEGEL, von ARD bis ZDF: Endlich!! Aus Sorge um Deutschland! Nein, nicht aus Angst vor der AfD.

Und schon drängeln Büffet-Abräumer wie Grosse-Brömer: Macht nicht so lange rum! Man will das skurrile Paar zügig und endlich unter die Haube bringen. Nachdem der junge, blonde Liberale den flotten Dreier mit der alten Dame partout nicht mehr mitmachen wollte. Und der GRÜNE Spätzle-Türke vergeblich sollte, so gerne wollte, aber sich dann doch erstmal wütend trollte. Nun also ein neuer roter Bräutigam. Doch der zickt rum, will nicht in die schwarze Remise. Er ahnt, wie, wann, wo

die dicke, schwarze Witwe wieder lauert.

Auf jeden Fall macht er schon mal alleine Polterabend: Epochale Herausforderungen ... Deutschland muss Europa retten ... Ungarn macht schon mit Polen, Tschechien, Slowakei, sogar China rum ... Und Deutschland ist Zaungast ... Mal gucken, was noch passiert ... Aaaber, wir haben Zeit.

Hat er natürlich nicht, weiß er auch, alles Kino fürs doofe Volk. Die Wähler sollen sehen, wie er sich wiederum für Deutschland quält. Schließlich hat er doch im Wahlkampf bis zum Schluss den Macho gegeben: Die? Nur, wenn ich den Thron im Bad, den Fensterplatz im Schlafzimmer habe. Nur, wenn ich entscheide, auf welcher Seite im Doppelbett sie pennen muss. So wahr ich d' Martin bin! Und Minuten nach der verlorenen Schlacht ums Deutsche Büfett, krächte er wie der Hahn auf dem Mist: GroKo nie, Kikeriki!! Und der SPD-Hühnerstall gackerte Beifall, als hätte er gerade das Ei des Kolumbus gelegt. Dabei waren sie alle nur von den blauen AfD-Dragonern vom Hof gejagt worden, wie einst die Hunnen von Otto d.Gr. vom Lechfeld.

Selbst nach der geplatzten Gender-Ehe – drei Männer, eine Frau – wiederholte der geprügelte 100Prozent-Martin breitbeinig vor den „Mikros mit Trauerflor“ sein krächzendes Kikeriki: GroKo nie, nie, nie. Kikeriki!!

Natürlich hatte er längst heimlich mit der SPD-Glücke Walter von der Steinmeierweide gerechnet und gemauschelt ... Es musste eben nur alles nach „Keuch-Keuch“ aussehen, Keuch!! Häuptling Silberlocke mußte taktisch mit Silberzunge in Privataudienzen die Grünen Köpfchen loben und streicheln, mit den Gelben etwas schimpfen. Dann aber, bei den Schwarzen, konnte er schon strategisch Tacheles „stein... mei ...ern“: Sie brauchen die Macht, die SPD eine Regierung!! Der Genosse Martin weiß, wo's wie lang geht...



Der Koala im Bellevue

Und so darf der Herr Schulz sich noch etwas winden, die Genoss/Innen Schwesig, Barley, Nahles wenden sich schon derweil, natürlich nur aus staatsbürgerlicher Sorge. „Ab morgen gibt's in die Fresse?“ Was kümmert die dicke Sauerländerin ihr dummes Geschwätz im Angesicht der Posten, Pöstchen und Pensionen? Der Duft der Macht ist unwiderstehlich ...

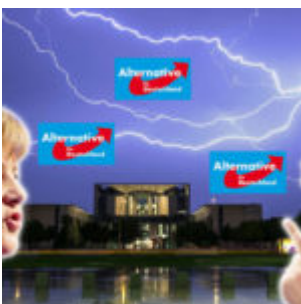
Der deutsche Eintopf köchelt ja längst. Und die meisten gründeln ja auch schon mit langen Löffeln. Natürlich wird noch von allen Seiten nachgewürzt. Ein bisschen schwarzen Pfeffer, ein wenig roten Rübchen passen immer. PHOENIX-Männchen wie Erhard Scherf in Berlin putzen den SPD-Informanten von BILD halbherzig aber energisch runter: Stimmt einfach nicht ... Aber jetzt müsse man mühsam die SPD wieder einfangen ... Erst der Parteitag ... Alles noch ergebnisoffen ... Und die nette PHOENIX-Dame in Bonn sinniert: „Ergebnisoffen... vielleicht das Wort des Jahres...“ Eher „Unwort des Jahres“, Süsse!

Natürlich würden Neuwahlen den gordischen Knoten wie einst Alexander d.Gr. durchhauen. Aber Merkels Panik vor der AfD ist mindestens so groß wie die Angst von Martin. Und solange weder CDU, CSU noch SPD begreifen, dass hinter der AfD nicht nur Wähler stecken, sondern einfach Menschen, die Deutsche bleiben, nicht Nafri, Afri, Euro-Kulti werden wollen.



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



AfD-David treibt CDU-Goliath und SPD-Philister vor sich her

Von PETER BARTELS | Da hocke die, die schon immer da hocke ... Und die hocken da, weil sie weiter aus dem Fleischtopf löffeln wollen. Auch wenn der Wähler ihnen neulich einen gewaltigen Tritt in den Allerwertesten verpaßte ...

Egal, die Sesselfurzer säuseln sich längst wieder die Hucke voll. Nach SCHWARZ, GELB, GRÜN, jetzt nur noch Schwarz/Rot: Meine Kelle, deine Kelle. Außerdem: Schwarz/Rot hat ja vorderhand sowieso die goldene Kelle im Händchen, wenn auch nur „geschäftsführend“. Und die GRÜNEN maunzen ja auch noch immer „Miau! Miau! – wir auch, wir auch“. Sogar mit geföhnter Außenwelle: “Kenia” statt “Jamaika”! Na und? Der Ball ist rund ... Das Spiel dauert eh schon länger als 90 Minuten ... Gott (-friedle) Daimler, muß Dieseln auf Staatsknete schön sein. Also no net huddle, gutster Spätzle-Türke. CDU-Gröfraz und Moslem-Muttchen werden's schon irgendwie hindrehen. Mit oder ohne den bayerischen Brummkreisel ...

Denn jetzt rührt der SPD-Bundespräsident mit goldener Kelle im Topf. Und man weiß ja, Frank ... Walter ... Stein ... meiers ... Kiefer mahlen langsam, w o l l e n im Zweifel auch nie was gesagt haben (jedenfalls nicht „so“). Aber jetzt geht's ums Ganze. Jetzt ruft Deutschland!! Obwohl's das laut SPD-Özoguz ja gar nicht gibt, nie gab. Draußen vor der Tür steht nämlich einer – nein, nicht der Nikolaus, den gibt's, Allah sei dank, ja auch nicht mehr! Nein, draußen vor der Tür steht die AfD!! Mein Gott, Walter, auch für Dich: Die sind doch längst drin, nicht nur im Reichstag.

1. Migration, 2. Migration, 3. Migration

Und “draußen” werden sie auch sonst immer mehr. Egal, wieviele

Bataillone sogenannte Marktforscher Merkel und ihre Medien-Meute an die Meinungsmacher-Front werfen. Egal wie handverlesen die Untersuchungsausschüsse der Telekratie von Maische, Will, Illner, "Hart aber unfair" sind. Es ging und geht, mehr noch als im Wahlkampf, um alles. Wenn auch immer noch nicht um das Richtige: 1. Migration, 2. Migration, 3. Migration.

Wie oder was: Die CDU stürzt seit dem Wahlkampfabsturz von 32,9% weiter auf 30%. Die AfD steigt und steigt von 12,6% auf inzwischen 14%. In der Wahlkabine würde es für die AfD wahrscheinlich längst um 20 Prozent gehen, oder mehr. Natürlich nur, wenn sie beim AfD-Parteitag in Hannover den weißen Fleck West-Deutschland endlich mit Männern wie den Bayern-Sieger Petr Bystron („die Besten im Westen“) oder Guido Reil (der Volkstribun und Püttrologe aus dem Pott) in die Spitze holen. Der Unternehmer und der Kumpel in Berlin – dann klappt's auch endlich mit den Wählern im Westen, wie mit denen im Osten Deutschlands ...

Natürlich wissen das die, die schon länger da hocken, genau so. Darum schießen sie ja auch Sperrfeuer aus allen Rohren, bauscht BILD Personal-Scharmützel um den AfD-Vorsitz von Prof. Meuthen zur "AfD-Krise" auf. Darum schappatmet ein ältliches Babyface in der FAZ eine komplette Seite lang wie einst die drittklassigen, von Wallraff gejagten, BILD-Reporter, die immer zuerst mit der Leiche sprachen; der Alt-Bubi der FAZ spricht mit den Untoten einer längst toten Partei, die lange vor der AfD zum Teufel ging ...

Wahlverlierer jagen den Sieger AfD

Seit der Wahl spielt sich ab, was es noch nie in "diesem unseren Land" gab: Die Verlierer jagen den Sieger. Goliath und die Philister der CDU, CSU, SPD, GRÜNE bis SED-LINKE. BILD, ZEIT, FAZ, Alpen Pravda, SPIEGEL und STERN. ARD, ZDF, PHOENIX bis Doof-TV. Alle vereint im Volkssturm gegen die AfD. Der andere Sieger und "Verräter" FDP kriegt ab und zu auch einen

Tritt. Hauptsächlich aber die AfD. Weil der „David“ vor allem eines will: Deutschland retten. Jedenfalls das, was noch zu retten ist – Kinder, Frauen, Rentner. Sogar Schwule, die nicht an Allahs Laternen baumeln wollen, sich nicht in irgendeinem Bataclan entmannen lassen wollen, weder tot, noch lebendig.

Diese eigentliche GROÙE KOALITION aus Politik und Medien will heute das schwarz-rote Kuckucksei, gemeinsam mit Wastel-Walter im Berliner SchloÙ ausbrüten. Selbstredend unter tätiger Kuschelbereitschaft von GRÜN bis SED-LINKS; notfalls müssen eben wieder mal die Notstandsgesetze her!! Nur darum schleudert die GroKo-Phalanx eine Blendgranate nach der anderen ab: Kita ... Klima ... Globalisierung ... Mindestlohn ... Soziale Gerechtigkeit ... Altersarmut ... Bürgerversicherung ... Digitales ... Dieselgipfel ... Mobilitätswende ... Blaue Plakette ... Fahrverbote ... CO2 ... Arbeitslosenquote gegen Nix ... Aufschwung bei Wirtschaftswunder ... EU ... Weltfrieden ...

Hinter den Blauen Dragonern stecken die Massen

Größer muß nicht, kleiner darf nicht. „Denn alles ist wieder hin“ ... wenn die Blauen AfD-Dragoner Mama-Moslem bei Neuwahlen final vom Globus schubsen. Was die Sache so schlimm macht: Hinter den Blauen Dragonern stecken inzwischen immer seltener heimlich, immer offener die Massen. Trotz der Gutmenschen-Bruderschaft von Gewerbe, Gewerkschaft, Verbänden, Vereinen und Kreuzverleugnern beider Konfessionen.

Denn Merkel glaubt in alter Bunker-Mentalität: „Die Menschen erwarten, dass wir Verantwortung übernehmen ...“ Jawoll, Führerin Bratarsch ... entsetzen Sie sich aus Berlin uund Tschüß!! Und ein Sozi-Smartie enthüllte auf dem Arbeitgebtag: „Die Kernaufgabe der SPD liegt in den nächsten Jahren in der Europa-Frage ...“ Jawoll, Männeken, genau deshalb hat der Wähler die SPD an den 20,5% Abgrund geprügelt. In dem sie im Falle einer neuen GroKo endgültig verschwinden wird, wie nicht nur die Jusos wissen. Migration?? Ganz zum Schluß auf der langen Liste. Immerhin sagte ein netter CDU-Schwuler

bei Plasberg: „Machen wir uns doch nichts vor, die Migration war das Problem bei den Wahlen, sonst nichts ...“ Wo der Süße recht hat, hat er recht ...

Was seine Mutti natürlich nicht gerne gehört haben wird. Denn die Millionen Probleme, die Deutschland heute hat, die Parteien, wurden ja erst richtig durch sie an der Grenze mit offenen Armen reingefleht ... Und EU-Goldfinger Schulz, der „gerade anderthalb Stunden mit dem Präsidenten“ gesprochen hat, dann „acht Stunden mit den Genossen“, hier, bei den Jusos minutenlang aber sonst nichts, gar nichts sagte, das aber laut und finster entschlossen, der schließlich Richtung Kulisse davonschlich – dieses 100Prozent-0-Bein soll sich heute von „seinem Genossen Präsidenten“ in Muttchen Merkels dicke Ärmchen in die dritte Zwangsehe prügeln lassen. Dabei hatte d' Maaartin doch drei Minuten nach der furchtbaren Wahl „laut, finster und entschlossen“ versprochen: Mit dieser Wahlprogramm-Diebin nie mehr ...

Alles wurscht – Hauptsache Topf und Kelle

CDU-Gröfraß Altmaier, Büfett-Stürmer Grosse-Brömer, SPD-Topflecker Maas-Männlein, Ihro Gnaden herber Vater Hendricks ist das längst wurscht – Hauptsache Topf und Kelle. Die Medienmeute? Die weiß eh, dass sie sterben muss, so oder so. Weil sie schon lange nicht mehr berichtet, was ist, sondern nur noch, was sie sich wünscht. Wächter der Macht? Mitmacher und Mitschnacker! Information? Ideologie! Demokratie? Tyrannei der Tugend. An unserem Wesen MUSS die Welt genesen.

Und so sieht auf dem Staatssender PHOENIX ein junger „Freier“, der sein Haar längst offen trägt, für TAZ & FAZ arbeitet (so was geht heute ganz leicht, Kollegen!) namens Füller „die GroKo in der Luft liegen“: „Naja, äh, äh, vielleicht sollte die SPD die Klappe so weit aufreißen, wie vor Jahren Berlins Wowi ... Naja, äh, äh ... Die SPD-Basis wird am Ende zustimmen ... Naja, äh, äh ... Der Preis der CDU wird diesmal höher sein ... Naja, äh, äh, echt ne doofe Konstellation ...“ Der „PHOENIX-

Füller“ Füller endlich: „Äh, äh, äh ... die Leute sind schon 'n bißchen ratlos.“

Ach?!? Merkel jedenfalls nicht: “Ich wüßte nicht, was ich falsch gemacht habe ...“



Ex - BILD - Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Guido Reil und Petr Bystron: Zwei Männer für Deutschland!

Von PETER BARTELS | Anfang Dezember wählt die AfD in Hannover den neuen Bundesvorstand. Natürlich ist die Drängelei groß. Viele fühlen sich berufen, die meisten werden gewogen und zu leicht befunden sein. Hier zwei, die rein müssen:

Da ist **GUIDO REIL**, der Mann, den die Deutschland-Abschaffer von CDU-Merkel, SPD-Schulz, Göring- und Özi-GRÜNE fürchten wie der Teufel das Weihwasser: Bergmann, Steiger, 26 Jahre SPD und Gewerkschaft, jetzt AfD. Er trat im Ruhrpott an, wo das schwarze Gold Deutschlands einst funkelte, der Mond von Wanne Eickel immer rot war. Seit Moslem-Merkel es befahl, ist er nur noch Halbmond.

Hier, im Land der von Nafris und Afris begripschten und gejagten Frauen, der kaputten Straßen und verlotterten NoGo-Areas, holte Guido Reil in seinem Bezirk Essen deutlich über 20 Prozent für die AfD. Ein junger, intelligenter Mann, der wie das Volk denkt und redet. Mit dem Volk, für das Volk – ein Volkstribun!!

Einer, der so gut ist, dass der frühere AfD-Schickimicki-Anwalt, ein gewisser Herr PretZELL, ihn auf „Platz nirgendwo“ der Wahlliste entsorgen wollte (und die frühere AfD-Petry und Ehefrau nickte das auch noch ab!). Dieser Guido Reil will in den AfD-Bundesvorstand. Und bescheiden wie der Kerl ist, der noch täglich im Pütt zur Schicht einfährt, will er nur „Beisitzer“ werden. Was immer das ist...

Da ist **PETR BYSTRON** aus Bayern. Der kluge, erfolgreiche Unternehmer zertrümmerte mit über 12 AfD-Prozent die betonierte absolute CSU-Mehrheit von Märklin-Bahnhofsvorsteher Drehhofer und Faschings-Sheriff Herrmann, obwohl sie ihn sogar mit dem Verfassungsschutz jagten, weil er in Reden von

„Heimat“ und „Deutschland“ schwärmte.

Selbst ein paar AfD-Sesselfurzer schnappten neidisch nach seiner Ferse, wollten (offenbar mit braunem Strich in der Hose) noch schnell den Landeschef von der Wahlliste schubsen. Bystron startete unverzagt von Platz 4. In nur zwei Jahren hatte er die Mitgliederzahl von 2000 auf über 4000 verdoppelt, führte die AfD von 3% auf 12,4 %. Und so wurde die AfD in Bayern die „Besten im Westen!“ Die PretZELL-AfD in NRW kleckerte bei um die 9 Prozent, statt 25%, wenn's nach dem AfD-Potential gegangen wäre. Niedersachsen, Schleswig Holstein, Bremen, HH? Eben: HaHa ...

<https://youtu.be/9gUDLgI8BCU>

Guido Reil und Petr Bystron für den AfD-Vorstand!! Die AfD-Mitglieder wären mit dem Klammerbeutel gepudert, wenn sie auf diese jungen Begabungen in der Führung verzichten würden. Schließlich hat der Osten vorgemacht, was dem Westen immer noch fehlt. Trotz Meuthen, Gauland und Weidel... Männer ohne Furcht und Tadel!!



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum

das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Der letzte Tanz der GRÜNEN

Von PETER BARTELS | Kleider machen Leute! Binse, klar. Aber manchmal entlarven Kleider auch. Jedenfalls Politiker. Hier die GRÜNEN: Früher strickten sie in Latz und Leinen Socken. Jetzt rauschten sie in Chiffon und Smoking zum Bundespresseball ...

Und alle posierten stolz den obligatorischen Ballknipsern von BILD und anderen Blättern, wie BILD längst im ablandigen Wind ohne Wiederkehr:

Cem Özdemir mit Fliege und Smoking, seine hübsche Pia mit roter Walle-Mähne, tiefem Dekolleté, hauteng, aber ganz in Rot, unten ausgestellt.

Katrin Göring-Eckardt, kastaniengetönt, am Hals neckisch auf Jung gespitzt , durchsichtiger Chiffon an Arm und Schulter, der Rest schwarze Rausche-Seide. An Mamas Seite ein adrettes Söhnchen (25) mit Kummerbund.

Und (wo ist die nicht?) Claudia Roth, Tonne in Glitzerrot, rotgefärbter Sterntalermob auf dem Kugelköpfchen à la Altmaier-Birne. Neben ihr das „Herrengedeck“ Konstantin v.

Notz, süßsauer, aber mit Fliege. Hoffentlich mußte der smarte GRÜNE Adlige nicht auch Tanzen mit dem Trum...

Man sah/sieht es diesen GRÜNEN an, sie wären ach so gern endlich in Amt und Würden zum Ball der Hofschranzen angekommen, Scheiß was aufs Würgen der Wähler. Mit Merkel und Drehhofer war doch so weit alles im GRÜNEN Bereich. MUSSTE dieser verdammte FDP-Dreikäsehoch denn so mit dem Füßchen aufstampfen? Ötzis Smoking hätte nach Bullentreter Joschka endlich wieder einen Grünen Aussenminister gewandert, diesmal sogar einen mit der dann sicher noch balderen neuen Amtssprache Türkisch in Deutschland...

Und das GRÜNE Händchen am Ende des langen, durchsichtigen Chiffon- Ärmels der Fast- Pastorin Göring-Eckardt hätte sich doch so schön beim Eid gemacht. Natürlich nur, so wahr ihr Gott geholfen hätte. Angela, ich komme ... hätte ja auch gereicht.



Konstantin v. Notz
und C.F. Roth.

Nur Claudia Roth aus Schweinedeutschland strahlte beim Ball wie Vollmond mit Lidschatten. Sie hatte als einzige GRÜNE längst wieder ihre Staatsknete für vier Jahre im Täschen: Bundestagsvizepräsidentin!! Monatsgehalt: 15.000 Euro (30.000 Mark). Das eigentliche Glückslos: Sollte sie mal nicht mehr sollen, kassiert sie trotzdem weitere vier Jahre

„Übergangsknete“, freilich (Schluchz!) nur noch monatlich 8252 Euro (16.500 Mark). Aber plus Büro und Sekretär/In. Naturloch... Als Schauspielerin, die sie nur laut Bundestag-Eintrag war, wär's in ihrem Alter wohl etwas weniger gewesen ...

Neid, Omma an der Mülltonne? Nächstes Mal früher dran denken. Muß ja nicht GRÜN sein, GELB geht auch, schwarz nicht mehr so. Aber jetzt ist ja BLAU da. Guckst Du, liebe Omi an der Mülltonne . Im Ernst: Ahnt jemand, warum die Özi-, Altmaier-, Kauder- und Merkel-GRÜNEN fünf Wochen lang auf Balkonien so fröhlich waren? Sogar GRÜNE mit geföhnter Aussenrolle, nachdem sie längst im Bermudadreieck kurz vor Jamaika abgesoffen waren, noch in den Talkshow-Nachgefechten mit den Patschehändchen Bitte-Bitte machten? Seufz, manchmal sind eben nicht nur die anderen tot ...

Ja, ja, alles hätte so muckigelig warm sein können: Merkel endlich in grüner Kuschedeckte, schwarz-rot gesäumt: Die Pastorentochter und die Pastoren-Abbrecherin aus Honeckers DDR – endlich hätten sie den kapitalistischen BRD-Fleischtopf leer löffeln können. Merkel für ein Neues Deutschland, Göring für halb Afrika, beide für die Rettung der Welt. Und ebenfalls beide für bunte, viel bessere Deutsche. Marx und Murcks aber auch, dieser liberale Pimpf!! Und sein eisgrauer Advocatus diaboli. Deutschland lag schon wie „Tischlein deck Dich“ auf dem Runden Tisch... Und natürlich hätte der „Esel“ Wähler unter tätiger Keule von BILD bis Alpenpravda, von ARD bis ZDF sich „gestreckt“. Aber dieser FDP-Pimpf holt den „Knüppel aus dem Sack“...



Katrin Göring-Eckhart und
Sohnemann Johannes.

Wie sich offenbar immer noch „wie eine Hündin“ leidend (Göring) die Totengräber Deutschlands fühlen, wie schwer sie an den verpaßten Fresschen tragen, bewies der GRÜNE Parteitag, der gerade in Berlin greinte: Die Heimkehrer aus der Hölle des Bermudadreiecks wurden gefeiert, wie die Jäger des verlorenen Schatzes. Die abgebrochene Protestantin-Predigerin Göring: „Ich will, dass jeder Schmetterling, jeder Vogel weiß, wir tun was für Euch!“

Ja, ja, vielleicht kann Harry Potter ja außer der Schlangen-Parsel auch Butterfly-Esperanto?! Jedenfalls jauchzte sie auch noch raus, was alle längst wußten:

„ENDLICH konnte Peter Altmaier den Reinhard Bütikofer nachfragen, WIE er das meint ...“

Oder umgekehrt ... Haben die beiden Riesenrollmöpfe all die Jahre, in denen sie sich auf unsere Kosten mit Pizza Riesenwampen anmampften, etwa nur Vino gesoffen und gerülpt??

Wie CO₂ geladen die Luft in Merkels „Jamaika“ offenbar war, schilderte Frau Göring so: „Ich kam in das Verhandlungszimmer, in dem es wie nach 20 Stunden roch und rief: Claudia (Welche wohl ...), meine Güte, mach das Fenster auf!“

Dazu immer wieder Parolen anonym aus dem GRÜN gedimmten Saal: Vielfalt ist besser als Einfalt! Der GRÜNE Ministerpräsident Kretschmann, Stillgestanden, Hände an der Hosennaht, als die GRÜNE Mutti sprach, dann aber durfte auch er: „In kleinen Schritten die Welt verändern ... Rückgrat ... Kompromis ... Sonst droht uns Österreich, oder die AfD!“

Die ist ja schon da, Genosse GRÜN, 90 BLAUE im Reichstag, einer klüger und schicker als der andere.

Die verzwegte Renate Kühnast keifte endlich den Schluß:

„Jetzt hat man genug geweint und sich bedauert ...Von Justiz bis Freiheit, wir müssen alles durchdeklinieren, unsere Agenda erneuern. Die Abgeordneten müssen wieder ein Bein auf die Strasse stellen ...“ Nur eins, Renate Tomate?? Ihr hattet nur noch 8,9 Prozent beim letzten Mal, jetzt etwas mehr, Aber AfD ist schon bei 14 Prozent ...

Schlußendlich „gestand“ Jürgen Trittin: 70.000 bis 80 000 Menschen hätten nachziehen können, wenn unser Jamaika-Kurs erfolgreich gewesen wäre ...Während der „harten Überfahrt“ waren es gerade mal 60.000 subsidiäre „Flüchtlinge“ (endgültig Abzuschiebende). Jetzt die Wahrheit in Grün. Wahrscheinlich hat der „doofe Dobrindt“ von der CSU gleich richtig geahnt: Nachher sind es 150.000 oder 230.000 . Was hätte Merkel wieder gesagt? „Mir doch egal.“



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



100 Prozent!! Schulz fällt um

...

Von PETER BARTELS | Die drei Säulen der Demokratie? Legislative ... Judikative ... Exekutive! Frei: Politiker, Richter, Polizei. Es gab auch mal eine vierte Säule – die Mediokative. Vorbei, zur Mediokratie verkommen. Nicht mehr Wachen über Politiker und Politik. Nur noch Machen: Politiker und Politik. Vor allem Mit-machen ...

Seit Tagen findet in Deutschland ein Schauspiel statt, gegen das der Hexentanz auf dem Blocksberg ein Wiener Walzer ist, Schuhplattler meinetwegen. Seit Merkel ruhmlos aber umjubelt von den alten Männern des CDU-Totenschiffs auf der Fahrt nach Jamaika im schwarz-gelb-grünen Bermudadreieck versank, werden die angeblichen FDP-Klabautermänner Lindner und Kubicki von News-Schrullen wie Slomka geteert und gefedert ... Von ARD-Topflume Maischberger, oder ZDF-Klosterschülerin Illner gekielholt ... Von „Tirolerhut“ Lanz, Schühchen scharrend, an den Mast gespießt ...

Das Totenschiff der Union war kaum zur Geisterstunde abgesoffen, da heulten die ersten Klageweiber am Mainstream los: Für BILD ein vergilbter Rolf Kleine, Ex-SPD-Wahlkampf Kanalarbeiter. Auch Süddeutsche Alpen Pravda, ZDF, ARD – die Schalmeien kreischten, wie seit Ulbricht und Honecker nicht mehr. Ein Gespenst watschelte plötzlich („Na und?“) durch

Deutschland: Neuwahlen!! Aber die ersten Umfragen waren vernichtend: Fast jeder zweite Deutsche (49%) sagte: Die AfD werde am meistens profitieren! Schlimmer: Laut INSA (und die wissen's immer am besten): Die CDU verlor trotz Rekord-Pleite bei der Wahl schon wieder 3 Prozent – jetzt nur noch 30 Prozent!! Am allerschlimmsten: Die AfD gewann trotz Rekord-Sieg bei der Wahl schon wieder fast 3 Prozent dazu – jetzt 14 Prozent.

Und dann legten auch noch einige Redner der 90 AfD-Bundestagsabgeordneten (glänzend angezogen und gekämmt) einen fulminanten Start im Reichstag hin – ein Paukenschlag nach dem anderen!! Während sich die, die schon länger da saßen oder schwänzten, den zwingenden Argumenten (Euro- und Flüchtlings-Lüge, Gesetzesbrüche, Wählerverachtung,) nur noch mit Verstoßen gegen die Rede- also Hausordnung zu wehren wußten, wie eine schrille SED/LINKE: „Nationalistisch, Rassistisch, Militaristisch!“ Remember DDR-Volkskammer! Vierzig Jahre SED-Sprech, seit DDR-Sudel-Ede hinlänglich bekannt. Sogar der Bundestagspräsident war knirschend gezwungen zu versprechen, diese Entgleisung vor den Ältestenrat bringen zu wollen.

Jedenfalls spätestens jetzt m u ß t e n alle Ghostbusters her. Und die legten los. Rund um die Uhr. Kein „Radio – NDR, WDR, HR, BR – Belgrad“, das nicht unverhohlen vor Neuwahlen warnte: Macht nur die AfD stärker!! ARD, ZDF, PHOENIX, N24, ntv warnten stündlich unterschwellig bis unverblüht vor der AfD-Machtergreifung; das Doof-TV von RTL, SAT1 bis Pro7 wissen eh nicht, was das war, plappern aber blond und blöd wie immer alles nach. Sogar Kirchen-Krösusse wie Bedford-Strohm warnten, wie die Pfaffen einst Hitlers Polen-Panzer segneten. Und Kardinäle wie Marx (ja, die Brokat- Wampe) , wäre sicher bereit, die letzten Exorzisten auf die AfD-Wähler loszulassen, wenn sie so die Klingelbeutel für Afrika und die Ablass-Steuer für's Kirchensteuer-Gehalt (12.000 Euro) retten könnten.

Und so knatterten Ghostbusters allerorten los. Bei BILD: „Knickt Schulz ein?“ Dann raunten sie: „Widerstand gegen

GroKo-Absage wächst!“ Lauter: „SPD-Chef morgen bei Steinmeier!“ Dann war der St. Martin beim Genossen in Canossa Bellevue. Sogar anderthalb Stunden! BILD hechelte hernach seelig: „Nach acht Stunden Beratung: SPD ist bereit für Gespräche“. Und die Alpen Pravda schnappatmete: „Nur Mut, SPD!“ Nur der SPIEGEL gab ausnahmsweise den Spielverderber: „Bloß nicht wieder vier Jahre Groko.“ So blieb „100 Prozent-Martin“ bei seiner Audience auf PHOENIX und vor den übrigen Presse-Plebs leicht verkniffen: Wie immer wir jetzt auch entscheiden, wir werden die SPD-Mitglieder fragen!

Aber allererstmal müssen auch die übrigen Parteilvorsitzenden nächste Woche nochmal zum Rapport beim Genossen Präsident antreten. Gemeinsam: Stillgestanden, die Augeseen links ... (wohin sonst?!) Damen und Herren, es geht um Deutschland! Oder so ähnlich, wird er sagen, der Sozi-Schwafler.

Nein, Euer Gnaden Silberlocke, diesen Parteien geht es nicht um Deutschland. Es geht ihnen um dicke Diäten. Um Dienst-Diesel. Um Millionen für die Widerstandskämpfer gegen Deutschland! Um noch mehr Milliarden für „Flüchtlinge“. Um weitere vier Jahre Zeit und dann richten sie sich die Datsche mit goldener Rente ein.

Nicht mal, BILD, der größte Zeitungs-Eunuch der letzten Jahre wußte, worum es Deutschland, also den AfD-Wählern, geht, als sie unter der Überschrift auflistete: „Was bringt uns eine GroKo? Irgendein SPD-Kleine laberte los... Übersetzt: Vielleicht etwas weniger Steuern ... Vielleicht etwas weniger Soli ... Vielleicht etwas mehr Kita, dafür noch etwas weniger Eltern ... Vielleicht etwas mehr Häusle.

Auch wieder etwas mehr Deutschland? Etwas weniger Sozialschmarotzer aus Afrika? Etwas weniger Hauseinbrüche? Etwas weniger Vergewaltigungen ? Etwas mehr Polizisten, die sagen dürfen, was ist, nicht, was sein soll? Etwas mehr Richter, die nicht auf Allahs Auge blind sind? Etwas mehr Heimreisen für Gesetzesbrecher?

BILD sagte kein einziges Wort...Schließlich geht's ja um die Herrschaft der Herrschenden. Um Germoney, nicht um Deutschland. Es MUSS gelingen. Sonst kommt die AfD! Und dann ist das schöne Leben der High Society vielleicht vorbei.

Vielleicht. Vielleicht aber sind auch nur die Grenzen wieder dicht. Und Deutschland wird langsam wieder Deutschland. Und jeder kann sagen, was er denkt, ohne Angst vorm Kleinen Sozi, der auf Facebook so gern den Großer Bruder macht. Gut, Saus und Braus wäre wohl vorbei. Aber die Rentner müssten nicht mehr in Mülltonnen nach Essen suchen ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Schlafpille Präsident oder frische Luft für Deutschland

Von PETER BARTELS | BILD-Kanalarbeiter Rolf Kleine sucht Hilfe bei einem SPD-Schwulen ... BILD-Oberhütling Mathias Döpfner lobt die „frische Luft“ der FDP. Und BILD-Postbote Franz Josef Wagner hat endlich seine Schlafpille gefunden ...

Brutal wie selten demonstriert eine einzige Zeitung auf einer einzigen Seite sein eigenes und das Elend Deutschlands. Es ist hoffnungslos. Mit den Parteien. Mit BILD. Mit der Medien-Meute. Politik-, Rechts- und Medienwissenschaftler haben bis letzte Woche (Prof. Streeck) haarklein aufgelistet, was Merkel und ihre Medien seit Jahren falsch machen. Mal kurz und bündig, mal lang und breit. Der Wähler hat gesprochen: Deutschland first! Und? Nix!

Nico Fried, Stellvertretender „Chefredakteur“ der süddeutschen Alpen Pravda, gibt auf PHOENIX den Goebbels, schnauzt: Fleischtöpfe, ich kann das nicht mehr hören ... Die sollen sich gefälligst einigen ...Merkel hat alles richtig gemacht! Und bei der ARD-MAISCHE droht BILD-Stellvertreter Nikolaus Blome den frechen Wählern bei Neuwahlen mit der Rute: Das wird ein Sprung vom Zehner, und sie wissen nicht, ob unten Wasser ist!

Journalisten fragen – Politiker antworten? Steinzeit. Als das ZDF noch Z.D.F. war: Im ZDF-MoMa prügelt ein Mitri Sirin (Türke/Syrier und Kathole) auf den Sozi Schäfer-Gümbel ein (ja, der mit dem Gumbel!): Er, die SPD sollen sich doch

endlich einen Ruck geben zur GroKo. Andrea Nahles habe doch auch schon „signalisiert“ (nichts hat sie, wie das eingespielte Filmchen beweist) ... Schließlich gehe es doch um Deutschland.

Deutschland? Auf einmal? Gerade war doch jeder, der „Deutschland“ auch nur halblaut murmelte, verdächtig. „Patriot“ war sogar der finale „Beweis“: Nazi!! Nun also, in der Not doch wieder Deutschland? Offenbar. Der GRÜNE Türken-Özi behauptet sogar, „Patriot“ zu sein. Natürlich nicht, damit er und die anderen GRÜNEN endlich den Dienst-Diesel bekommen, den sie gerade abschaffen wollten ... Und was wird CSU-Faschings-Sherrif Herrmann seinen bayerischen Verfassungsschützern sagen, die eben noch den AfD-Landeschef Petr Bystron wie einen Staatsfeind beschatten mußten, weil er die „patriotischen“ Identitäten öffentlich lobte?!

Die AfD-Klatsche, die Bayern den CSU-Drehhofers, die Deutschland der CDU-Watschelente- und ihren SPD-Hinterherlatschern verpaßten, wirkt immer weiter. Letzte INSA-Umfrage: CDU/CSU 30 % (Wahl 32,9), SPD 21% (Wahl 20,5), AfD 14% (Wahl 12,6). Fast drei Prozent runter bei der Union, fast drei Prozent rauf bei der AfD. Ahnt jemand, warum Merkel und ihren Medien die Muffe geht? Warum sie Neu-Wahlen fürchten, wie der Teufel das Weihwasser??

BILD-Schlagzeile auf der Zwei: „GroKo-Nein der SPD bröckelt“. Drüber: „Hat sich Martin wieder verschult?“ Dann hämmert ein Rolf Kleine, Ex-Sprecher von SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück, sechs Spalten lang die SPD auf GroKo-Kurs. Ausgerechnet der schwule Kahrs (Seeheimer Kreis) hilft: „Man muß mit dem (SPD)-Bundespräsidenten OFFEN (sic) reden, ohne gleich auf dem eigenen Standpunkt zu beharren.“ Bei der letzten Fraktionssitzung hätten 30 Abgeordnete die SPD-GroKo-Absage infrage gestellt. Sogar Vize-Kanzler Gabriel sei heimlich für die GroKo. Schließlich greift SPD-Kanalarbeiter Kleine zum Kohle-Knüppel: Der Wahlkampf habe die SPD 24 Millionen Euro gekostet und 1,7 Millionen Wähler weniger gebracht, also sind

umgerechnet 1,2 Millionen Euro Kostenerstattung futsch.

Soll heißen: Also bloß nicht gleich wieder gegen die AfD verlieren. Lieber mit Merkel das GRÜNE Moslem-Deutschland retten: Weiter Facharbeiter-Goldstücke. Weiter Schwesig-Millionen für Kahanes Antifa. Weiter Maas-Maulkörbe für die letzte Facebook-Freiheit. Dann klappt's auch wieder mit Gabriels Reisen und den Fleischtopf für alle GRÜNEN und den Roten Toten. Also schnell weg mit dem gerade umjubelten 100Prozent-Martin.

Dafür verbiegt der alte BILD-Postsack Wagner sogar seine „Goldene Feder“, die der Bauer-Verlag ihm einst schenkte und verleiht BuPrä Steinmeier die „Macht des Wortes“, schwafelt er eine weitere Steini-Schlafpille in den Literaturhimmel: „Wer sich zur Wahl stellt, kann sich der Verantwortung nicht entziehen!“ Klar, Franzl, „Hemingway“. Mindestens „Pulitzer“. Jedenfalls kann auch der Franzl jetzt endlich besser einschlafen; drei Grappa weniger, hätten's auch getan...

Kein Gerechter mehr unter den Medien, oh HERR? Keiner, der einfach fragt, nicht insinuiert, agitiert? Doch, aber wie in Sodom zu wenig, hier nur einer. Aber der liest Dich angeblich sogar täglich auf Polnisch: Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender bei Springer: „Jamaika wäre so eine herrlich bunte Sache gewesen. Und der Lindner hat's vermasselt. Hat er? Nein. Er ist nur dem gefolgt, was er seinen Wählern versprochen hat.“ Halleluja!

Dieser Döpfner schreibt auch: „Die GRÜNEN sind der durch und durch sozialdemokratisierten Union seit Langem wesensnäher als die Freiheitspartei FDP. Und die hätte bei Migration ...Bildung ... Digital ... lauter gefährliche Zugeständnisse machen müssen. Neuwahlen ... Was ist daran schlimm? Man kann es auch Demokratie nennen. Oder frische Luft.“ Hosiana!

Wer reißt das Fenster von Friede Springer auf? Wenigstens Nachts, wenn sie allein ist?



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Herrlich! Wie die AfD den müden Reichstag wieder munter

macht ...

Von PETER BARTELS | Nun sind sie also da, wo Millionen Wähler sie sehen und hören wollten – im Reichstag! Sechs Millionen AfD-Wähler, fast 13 Prozent, drittstärkste Fraktion im Bundestag. Man hörte es am Beifall im Plenum ...

Und oh Wunder: Sie sahen sogar wie Abgeordnete aus. Keiner „marschierte in brauner Uniform ein“. Nicht mal ein klitzekleines Hakenkreuz am Revers. Keine Latzhosen, kein Strickzeug, keine Turnschuhe, wie einst die GRÜNEN. Nein, sie kamen in dezentem Zwirn und Slipper. Ohne alles.

Und – Wahnsinn – keiner drosch auf die Volksvertreter ein, wie weiland Göring, Goebbels oder Hitler. Im Gegenteil: Sie redeten wie die Abgeordneten von CDU/CSU, SPD, FDP, GRÜNEN, LINKE. Sogar an die vorgegebene Redezeit hielten sie sich. Mein Gott, wer hätte das gedacht, AfD-Wähler sind Menschen, wie Du und ich. Sie werden offenbar von Menschen gewählt, wie die anderen früher auch. Sogar der deutschen Sprache sind sie mächtig. Und nutzen sie, freilich zuweilen Fraktur.

Wie **Dr. Bernd Baumann**: „Wir von der AfD schliessen uns dem Antrag von CDU, CSU, SPD, GRÜNEN und LINKEN an ... Aber die Zeit parlamentarischer Rücksichtnahme auf eine Regierung, die nicht zustande kam, wird aus Sicht der AfD begrenzt sein ... Sollten wir feststellen, dass große Gesetzes-Vorhaben in dieser Zeit der ‚geschäftsführenden Regierung‘, durchgewunken werden, behalten wir uns vor, umgehend entsprechenden Fachausschüsse einfordern. Umgehend, meine Damen.“ Der Herr Baumann sprach's und ging an seine Platz im Plenum zurück ...

<https://www.youtube.com/watch?v=SbBoVqlK6Lg>

Wie der stv. Sprecher der Landesgruppe Baden-Württemberg in der AfD-Fraktion, **Marc Bernhard**: In seiner ersten Bundestagsrede appellierte der Abgeordnete an die SPD-Fraktion: „Sie haben sich gestern gegen eine erneute Große

Koalition ausgesprochen – Richtig so, bitte bleiben Sie angesichts ihrer Regierungsbilanz in der Wirtschaftspolitik auch für die Zukunft in der Opposition!“ Mit der heutigen, ersten inhaltlichen Sitzung des Bundestages beginnt eine Zeit, in der Debatten über das alternativlose Abwirtschaften unseres Landes der Vergangenheit angehören, so Bernhard weiter.

<https://youtu.be/zpizjRTjrGM>

Wie **Jan Ralf Nolte**: „Soldat wird man, um das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen ... Natürlich schützt es Deutschland, wenn von ‚Sea Guardian‘ Waffenschmuggel und Terrorismus im Mittelmeer bekämpft werden ... Zu den vier größten Sorgen der Menschen in Deutschland – und diese Menschen vertreten wir in diesem Parlament – zählen aber Gewalt und Kriminalität, Terror und eine unkontrollierte Zuwanderung ... Wir dürfen Deutschland nicht zu einem Weltpolizisten machen ... Unser Fokus muß vor unserer Haustür liegen und nicht irgendwo in der weiten Welt ... Es ist ein Skandal, dass die Einsatzrealität unsere Bundeswehr zum Schlepper macht ... Die Schlepperboote werden noch voller, weil man sich auf die Rettung durch unsere Streitkräfte verlassen kann ... Sie haben bisher über 21.000 Migranten nach Europa gebracht, die nach Afrika zurück gebracht hätten werden müssen ...“

<https://www.youtube.com/watch?v=WETEnW2jxEw>

Wie **Norbert Kleinwächter**: „Der selbsternannte Islamische Staat ist das Gegenteil unserer westlichen Werte ... Der IS greift auf mittelalterliche Glaubenswerte zurück, erklärt die Scharia zum Gesetz... Man kann nicht den IS als Feind bekämpfen und gleichzeitig pauschal verkünden, der Islam gehöre zu Deutschland ... Das reiht sich ein, in eine lange Liste, wie die Merkel-Regierung das Recht bis zur Unkenntlichkeit dehnt und bricht: Beim Euro ignorierten sie die Maastricht-Verträge, bei der Massenintegration das Dublin-Abkommen und das Grundgesetz. Und beim Einsatz gegen den IS nun das Völkerrecht. In Deutschland

verlieren Menschen ihre Stelle, wenn sie gegen einen Halbsatz ihres Arbeitsvertrages verstossen. Und Sie interpretieren gleich internationales Recht um...“

<https://www.youtube.com/watch?v=9Ve6Jnm2UTY>

Wie **Dr. Alexander Gauland**: „Seit 17 Jahren ist die Bundeswehr in Afghanistan, um Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten ... Mit den Worten des Vorsitzenden des Deutschen Bundeswehrverbandes: Das hat sich als eine Machbarkeits-Illusion entpuppt! Trotzdem hat die Bundesregierung jetzt um Verlängerung des Mandats gebeten, statt endlich eine ehrliche Bilanz zu ziehen und das offensichtliche Scheitern des Westens am Hindukusch einzugestehen ...

Die Ministerin v.d.-Leyen wird nicht müde, von Erfolgen zu berichten, was gar nicht bestritten wird. Sie sagt, dass es inzwischen Medien gibt, Wahlen, Trinkwasser und Strom – das mag ja alles stimmen. Aber es war gar nicht die Aufgabe der Bundeswehr in Afghanistan; die Aufgabe war die Herstellung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung ... Und das ist an der Wirklichkeit gescheitert, die Bilanz ist verheerend: Afghanistan gehört zu den korruptesten Ländern der Welt ... ist zum weltweit größten Opium-Produzenten aufgestiegen ... trotz modernster Militärtechnologie aus dem Westen, Drohnenangriffe, Großoffensiven, gibt es weder Sieger noch Besiegte ... Und noch immer fliehen hundertausende Afghanen auch nach Deutschland: Im Jahre 2000 stellten rund 5400 einen Asylantrag in Deutschland, im vergangenen Jahr waren es 227.000 Asylanträge. 42 Mal mehr als auf dem Höhepunkt der Talibans. Und jetzt, Frau Verteidigungsminister, wollen Sie erneut deutsche Soldaten nach Afghanistan schicken, während afghanische Flüchtlinge auf dem Kudamm Kaffee trinken, statt beim Wiederaufbau ihres Landes zu helfen.

Nein, Deutschland wird nicht am Hindukusch verteidigt, Deutschland wird an den europäischen und deutschen Grenzen verteidigt. Die AfD lehnt den Antrag auf Verlängerung des

Bundeswehrmandats ab ...“

Unmut, Buhs aus den Reihen von CDU/CSU, SPD, GRÜNEN und LINKEN – Applaus von der AfD.

Und last but not least die fulminante Rede von AfD-Fraktionschefin **Alice Weidel** zur desaströsen Eurorettungspolitik der Bundesregierung (siehe Aufmacher-Video oben):

„[...] Mit dem Abnicken sämtlicher Pseudo-Hilfsprogramme, haben Sie, werte Damen und Herren der Parteien die schon länger hier sitzen, unserem Staat, und den deutschen Steuerzahlern bereits einen immens hohen Schaden zugefügt. Und damit muss endlich Schluss sein. Die Bürger haben es satt, eine abgehobene Politik der arroganten Gutsherrenart auszuhalten und es muss endlich wieder zur Rechtsstaatlichkeit zurückgekehrt werden und dafür sind wir angetreten!“

Standing ovations und donnernder Applaus von der AfD. Es ist erstaunlich, wie demokratisch und trotzdem lautstark 90 deutsche Abgeordnete im Reichstag sein können. Nach dem Hammelsprung wegen Irland (vorzeitige Kreditrückzahlung, um 20 Mio Zinsen zu sparen), kam auch Merkel wieder. Ganz in Rot watschelte sie von GRÜN zu Weißblau und Rot und ließ sich huldigen.

Gut, dass Deutschland wieder da ist. Wenigstens im Reichstag. Die AfD macht die müden Herrschaften wieder munter. Endlich!!

Hier noch einmal in einem Video zusammengefasst alle Reden der AfD-MdBs am 21.11. im Deutschen Bundestag (ab 0:00 Bernd Baumann | 1:01 Jan Ralf Nolte | 6:29 Norbert Kleinwächter | 11:42 Dr. Alexander Gauland | 16 :42 Gerold Otten | Zwei mal ab 26:17 Tino Chrupalla | 31:00 Prof. Dr. Heiko Hessenkemper | 35:28 Dr. Harald Weyel | 40:09 Marc Bernhard | 45:34 Dr. Alice Weidel):

<https://youtu.be/KbpQ3mafNzM>



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!

.



Wie aus der Umfaller-FDP dank AFD der Retter Deutschlands wurde ...

Von PETER BARTELS | Das FDP-Männlein stand um Mitternacht im Walde der Mikrophone und krächte: Aus, geht nach Haus. Wir fahren nicht mehr nach JAMAICA! Und noch ehe das CDU-Muttchen flehen konnte: "Junge, komm doch wieder..." entschwand der blonde Bengel in die Berliner Nacht ...

Donnerlüttchen, das war tatsächlich mal was Neues auf der angerosteten "Andrea Germania", die gerade noch endgültig zum Totenschiff Deutschlands zu werden drohte. In letzter Minute Meuterei auf der Bounty, FDP-Chef Lindner fletschte den Fletcher Christian. Die FDP? Wirklich? Die F.D.P.! Man hatte ja eher mit einem spektakulären GRÜNEN-Ausbruch aus Merckels Alcatraz gerechnet. Aber die notorischen Deutschlandabschaffer hätten, wie sich wenig später herausstellte, wohl eher ihre GRÜNE Oma verkauft, als auf die kostenlosen Karossen zu verzichten. Diesel hin, Tesla her.

Bullentreter und Bücherklauer Joschka „Taxifahrer“ Fischer hatte doch einst vorgemacht, wie's geht: „Mit Verlaub, Herr Präsident, Sie sind ein Arschloch!“ Und der SPD-Präsident, der ihm die Dachlatte angedroht hatte, machte ihn ein paar Wochen später unter dem Beifallsgemurmel des linken Mainstreams zum Turnschuh-, äh Umweltminister. Der Anfang vom Ende Deutschlands ...

Manche hatten auch trotz (wegen?) Drehhofer noch auf die Bayern gehofft!! Obwohl die kaum mehr das Duckmäuser-Grün kaschieren konnten, mit dem Merckels Eintänzer, der Horschtl, die blauweiße Raute längst wieder und wieder überpinselt hatte. Zwar hatten seine CSU-Trommler Dobrindt und Scheuer zuletzt mal etwas lauter auf die Pauke gehauen. Zu allerletzt

aber waren sie immer leiser geworden. Schließlich: Preissin, wir Bayern folgen Dir! Und wenn man die beiden Schnösel „danach“ hörte, müssen die Weißbier-Matrosen alles nochmal geschluckt haben, was CSU und CDU schon bei der Wahl die größten Schlappen ihrer Geschichte eingebrockt hatte. Hauptsache Suppe mit etwas Knödel.

Dass also ausgerechnet die ewigen FDP-Leichtmatrosen der Nation über Nacht „Schultz“ sagten, also Schluss, erstaunt dann doch sehr. Was waren sie nicht alles, seitdem es wieder Wahlen gibt in diesem unserem Lande: Kanzlermacher, Zünglein an der Waage, Wurmfortsatz, vornehm Apendix. Und immer wieder Umfaller! Mal für die CDU, mal für die SPD (Brandt), wieder für die CDU (Kohl). Mal so gerade eben, mal mit etwas mehr, meistens immer die paar Pünktchen, die der wirklich großen Partei fehlten. Das nutzte die F.D.P. aus bis zum Bundespräsidenten (Scheel) oder zur Hotelsteuer. Bis zur vorletzten Wahl. Dann war Schluss mit lustig für den deutschen Michel: Der ewig selbstverliebte Westerwelle bekam einen Tritt, ausgerechnet ins liberale Popöchen.

Raus! Aua! Schnief! Endlich war Ruhe im Karton. Nur Muttchen musste sich mit dem dicken Gabriel trösten. Und seinen Blitzmädeln Andrea Nahles, Barbara Hendricks, Plumpa-Blondi aus MeckPom und Plumpa Özoguz. Diese Muslima wußte nicht mal, dass sie ihre Riesenkohle in Deutschland abgreift, nicht in Erdowahns Türkei. Jedenfalls war die Zeit der richtigen Sozen vorbei, von Schmidt-Schnauze und Schröder, dem Genosse der Bosse. Wie die guten, alten sozialistischen Zeiten der Einmachgläser im Kellerregal und die 40 Prozent einer Volkspartei. Und dann kam Schulz. Und mit ihm ging fast der Rest der SPD-Wähler. Direkt zur AfD von Gauland, Weidel und Meuthen.

Jetzt hacken alle auf Lindner rum: Die GRÜNEN, klar es ist teurer, wieder Diesel selbst zu bezahlen, den sie gerade abschaffen wollten. Die CSU, weil sie jetzt nur noch Drehhofer für den bayerischen Opfertisch haben und seinen Messdiener

Scheuer. Die alten CDU-Säcke, weil sie doch auch den Rest Deutschlands den GRÜNEN Drachen in den Rachen zu werfen bereit waren. Der Bundespräsident auch. Aber der war gestern noch bei der SPD in Lohn und Brot, der zählt nicht. Und Martin Schulz? Wer den noch ernst nimmt, der ist selber „schulzt“, pardon schuld.

Die Börse, die von Phoenix um Hilfe angefleht wurde, hielt kurz die Luft, dann atmeten die Kurse wieder volle Pulle durch: Klar, die schwarze Kohle kommt erstmal weiter aus der Erde, und damit auch die Geld-Kohle.

Und Moslem-Merkel? BILD brüllt: „Lieber Neuwahlen als Minderheitsregierung!“ Selbstmord aus Angst vor dem Tod ... BILD kennt sich da aus. Die AfD inzwischen auch. Schliesslich hat sie schon viel erreicht. Obwohl gerade erst in Berlin angekommen, hat sie schon eine Regierung gestürzt; ohne die AfD gäbe es keine FDP im Reichstag. Und ohne die FDP gäbe es jetzt Jamaika. Zum Glück für Deutschland, dank AfD u n d FDP schreibt man Jamaika jetzt wieder mit C ... Jamaica!



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5

Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!